



# Treffen in Arbesbach 2008

Vor dem Charly-Walk trafen 66er Maturanten ein paar 67er in Arbesbach im Waldviertel



Herbert, Judith und Semmi bei der Anreise, am Stausee

So etwas gab es noch nie -  
elf Freunde und drei  
Hunde trafen im Sekun-  
dentakt genau um 3 Uhr  
Nachmittag am vereinbarten  
Treffpunkt vor der Kirche von  
Arbesbach ein. Auch Geoff  
war pünktlich, aber er hatte es  
natürlich nicht so weit. Ger-  
hard Blaschke und Anneliese  
kamen gar aus Rosenheim an-  
gereist (ganz ohne Cops). So-  
fort nach dem Beziehen der  
Zimmer beim Kerschbaum-  
mayr wanderten wir auf den  
Steinberg zum Domizil der

Familie Tscheme. Nach einer  
Kurve zeigte sich die ganze  
Dimension des Hauses, das ei-  
gentlich aus zwei Häusern be-  
steht, denn Geoffs Eltern ver-  
brachten hier ihren Lebens-  
abend. Anni hatte Kaffee, Tee  
und Rhabarberkuchen etc.  
vorbereitet und auf der Wohn-  
zimmerterrasse plauderten wir  
bei herrlicher Aussicht die üb-  
lichen Agenden bei einem Ma-  
turatreffen. Paul fand derweil  
beim Herumstreichen rund  
um das Haus eine Mischma-  
schine und erfuhr zu seinem



Man trifft sich am 17. Mai punkt 15.00 Uhr am Hauptplatz



Lucki und Geoff haben sich schon sehr lange nicht gesehen.



Auch die Hunde mögen sich



Kitty wird in Arbesbach begrüßt: Lucki, Geoff, Geri

Entzücken, dass das genau jene Maschine war, mit der er von Anfang August bis Mitte November 1981 den Mörtel für den Hausbau mischen durfte. Kaum hatten wir uns wamgeredet, brachen wir mit den Autos zu einer alten Hammerschmiede hinter Kappl auf und ließen uns vom Hüter der Anlage alles genau erklären. Dabei erfuhren wir auch, dass 1809 Napoleon hier mit seinen Truppen vorbeigekommen ist. Interessant, denn 30 km nördlich sind im 12. Jahrhundert die Kreuzfahrer bei Spital und Weitra durchgezogen und da waren ja auch nicht wenige Franzosen dabei gewesen. Spektakulär die zum Schluss eingeschalteten Wasserräder und das Hämmern der Maschinen.



Zwei Maturaklassen zu Gast bei der Familie Tscherne am Steinberg



Rechts hinten wird ein neuer Balkon gebaut. Das Mehrgenerationenhaus Casa Blanca



Pauls Mischmaschine von 1981 wurde heuer reaktiviert





Blick vom Garten des Weißen Hauses auf das Zentrum von Arbesbach



Semmi genießt die Aussicht



Das Herrenhaus aus 1809



Das Hammerwerk am jungen Kamp war ein echter Hammer



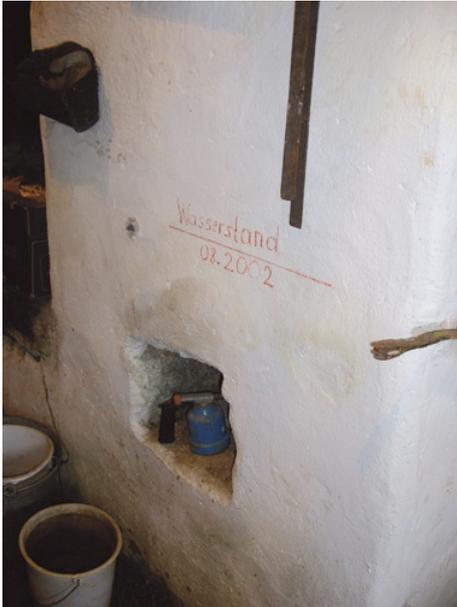
Ein schwerer Schmiedehammer

Vom Hammerwerk wanderten wir den Kamp entlang über Wiesen und durch den Wald. An einer Kreuzung ging uns Judith verlustig, aber nach kurzer Aufregung wurde sie auf der Straße wieder gesichtet und wir kletterten auf den Stockzahn des Waldviertels

Ein herrlicher Ausblick über das waldreiche Land. Sogar Semmi genoss die Erhabenheit dieser Aussicht. Schließlich erscholl von unten per Handy der laute Ruf "Durst" und wir eilten zum Kerschbaummayr auf ein paar Krügel und hervorragendes

Essen. Hatten sich die meisten schon ausgedet, suchten Gerhard, Paul und Judith noch das Nachleben von Arbesbach. Und es wurde schon nach 100 Metern im "Beisel" gefunden. Gerhard war vom modernen Stil seines Glases derart hingerissen, dass er es

partout gegen den Widerstand der Wirtschaft kaufen musste. Beim Heimweg leuchtete ein voller Mond. Wäre der Pool im Garten gefüllt gewesen, wer weiß, vielleicht hätten wir noch einen Sprung ins Wasser gemacht. Dafür besuchten wir am nächsten Morgen noch ein



Jahrtausendhochwasser August 2002



Schleifstein



Greifzangen



Man zeigt uns, was ein Hammer kann



Die Kraft, die aus dem Wasser kommt



Wanderung zum Stockzahn



Hier wird keine ruhige Kugel geschoben



Herr und Hund Auge in Auge



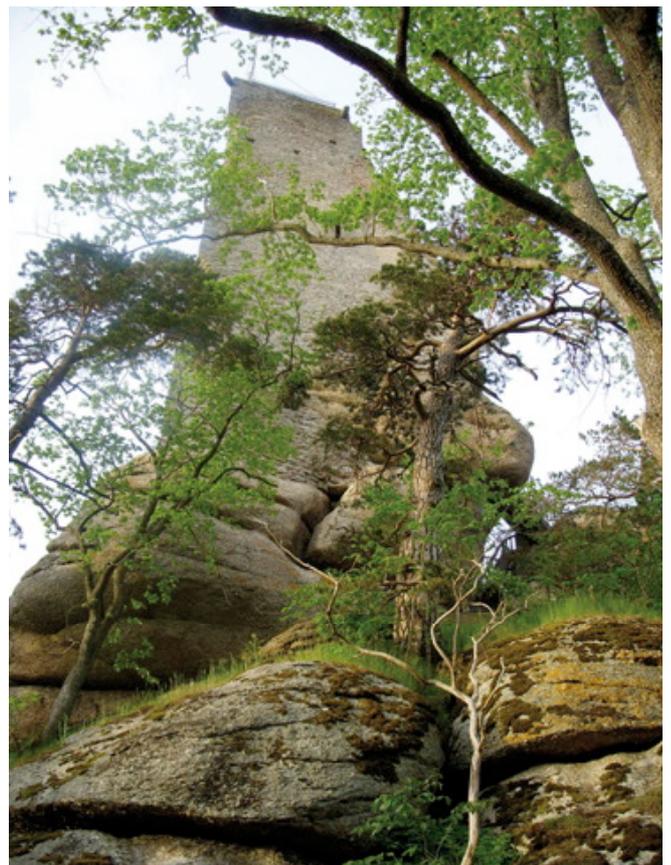
Im Wald und auf der Heide



Der Stockzahn des Waldviertels zeigt sich am Horizont



Sumpfdotterblumen



Da mussten wir zu Fuß hinauf

Bärengehege und staunten über die Fütterung von vier grauen Braunbären. Majestätische Lebewesen. Aber wir mussten weiter nach Spital - zum Charly-Walk. PF



903 Meter über dem Meeresspiegel



Der Gemeindefarzt erklärt das umliegende weite Land



Arbesbach und die Tscherne-Villa auf dem Steinberg



Semmi im Höhenrausch



Semmi beim Abendessen im Kerschbaummayr



Das Nachtleben von Arbesbach nach mehreren Krügeln: S' Beisl



Judith zeigt Gerhard in der Bar wie man ein Weinglas zum Klingen bringt



Eine Dame von Welt und der Mond